



Pressemitteilung Nr. 013/19

München, 30. Januar 2019

**FÜRACKER ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEID:
RUND 200.000 EURO FÜR „3D-LERNLABOR“ IN EGGENFELDEN**
Heimatministerium fördert zentralen Lernort in der Region Rottal-Inn

In Eggenfelden entsteht ein digitaler Lernort für die Region Rottal-Inn. „Der ländliche Raum braucht digitale Kompetenz, um zukunftsfähig zu bleiben“, betonte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe eines Förderbescheids in Höhe von 200.376 Euro für die Einrichtung eines „3D-Lernlabors“ an den 1. Bürgermeister der Stadt Eggenfelden, Wolfgang Grubwinkler, am Mittwoch (30.1.). Das 3D-Lernlabor bietet modernste Technologien zum Anfassen sowie digitale Bildung für alle Generationen. „Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit dem nahe gelegenen staatlichen BayernLab in Vilshofen. Das 3D-Lernlabor ist als ein zukunftsgerichtetes Heimatprojekt eine beispielhafte Investition in den ländlichen Raum und in unsere bayerischen Bürger“, führte Füracker aus. Ziel ist, durch digitale Kompetenz Voraussetzungen für eine zukunftsfeste Entwicklung der Region zu schaffen.

Den Verfassungsauftrag gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen mit Leben zu erfüllen ist Aufgabe und Ziel des Heimatministeriums. Füracker: „Bayern braucht auch in Zukunft einen lebendigen ländlichen Raum mit einer dynamischen Lebens- und Arbeitswelt vor Ort.“ Das Lernlabor in Eggenfelden trägt dazu bei: Für alle Generationen wird ein Zugang zu digitalen Geräten und digitalen Anwendungen ermöglicht. Das Projekt will Menschen vor Ort auf allen Ebenen des Lernens mit 3D vertraut machen, die digitale Welt näherbringen, Berührungängste abbauen sowie digitale Kompetenzen entwickeln. Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat fördert das Modellprojekt in Eggenfelden mit 90 Prozent der Gesamtkosten.

Hinweis:

Ein Foto von der Übergabe der Bescheide steht in Kürze zum Download bereit unter www.stmfh.bayern.de/aktuelles/presseгалerie/